Annoncen-Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau **K.-J.** in **B.** Corsets mit Patentverschluß für Magenleidende erhalten Sie einzig bei der Erfinderin, Frau Therese Franz, Charlottenstraße 76, in Berlin.

Fr. **Pauline G.** in **W.** Es ist durchaus nicht gleichgültig, in welcher Flüssigkeit Sie die Eier sieden; die Schale oder Kalkdecke derselben ist mit einer Menge von Poren versehen, durch welche die feinen Bestandtheile der Flüssigkeit in das Ei eindringen können. Ein Ei, in Fleischbrühe gesotten, wird anders schmecken, als ein solches, das in Wasser gekocht wurde.

T. F. Herzlichsten Dank für die erhaltenen Nachrichten; wir wünschen von ganzem Herzen baldige Genesung.

Kleine Emma. Viel herzliche Grüße und Wünsche nebst bestem Dank.

G. P., J. P. u. **L.** Wir müssen freundlich um Geduld bitten. Die eingehenden Anfragen werden ordnungsgemäß beantwortet. Inzwischen besten Gruß.

T. L. Ein kurzes, aber herzliches „Gott zum Gruß!"

Bei mir erschien und durch die Expedition dieses Blattes ist zu beziehen: [94

Unsere Töchter
und ihre Zukunft.
Mädchen-Erziehungsbuch
von
Karl Weiss,
Director der Handels- und Gewerbeschule für Frauen und Töchter zu Erfurt etc., früher Victoria-Bazar in Berlin.
2. Auflage. Preis **Fr. 2. 50.**

Eltern, welche ihren Töchtern eine selbständige und geachtete Zukunft sichern wollen, werden in diesem Buche alle zeitgemässen Fragen von einer Autorität gelöst finden.

L. Oehmigke's Verlag
(R. Appelius)
55 Commandantenstrasse
in Berlin.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.
Aechtes
Kölnisches Wasser
von
Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumvereins.** [42
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Kunstfärberei
und chemische Waschanstalt
in **Horn,** Kt. Thurgau.

Färberei und **Wascherei** für **Herren- und Damengarderobe** (zertrennt und unzertrennt), **Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Plüsch, Federn, Handschuhe etc.** — Aufträge von auswärts prompt und billigst. [14
Hauptablage: Neugasse 17, St. Gallen.

Naumann's
Blumendünger
per Dose à 75 Cts. zu haben bei [281
C. Friederich Hausmann,
Hechtapotheke, St. Gallen.

Pariser Modellhüte,
sowie stetsfort auch **einfach garnirte Damen- und Kinderhüte** empfiehlt zu den billigsten Preisen das [257
Modengeschäft von L. Künzler-Graf,
Neugasse, St. Gallen.

Gyrenbad,
Turbenthal, Kt. Zürich.
Für einen Sommeraufenthalt
eine möblirte **Wohnung** mit 9 Zimmern und Küche für eine grössere Familie zum Ausleihen. Prächtige Lage mit Fernsicht in die Schweizeralpen. Frische Kuhmilch. Die Pension kann auch im Kurhaus genommen werden. [332
Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Eigenthümer: **H. Peter-Meyer.**

Eine Lehrerin,
die aus unabweisbaren Gründen von ihrem Wirkungskreis zurückgetreten ist, wünscht gegen Uebernahme eines Vertrauenspostens (Führung der Korrespondenz, Komptabilität) freie Station bei einer ältern Dame. Gefällige Offerten unter Chiffre B B 315 befördert die Expedition d. Bl. [315

Gesucht:
331] Bei einer rechtschaffenen Familie auf dem Lande Ferienaufenthalt für ein elfjähriges Mädchen. Elterliche Aufsicht Hauptbedingung. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises und Referenzen vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Ein junges, williges Mädchen findet Gelegenheit, bei einer tüchtigen Hausfrau im Toggenburg sich in Verrichtung der häuslichen Arbeiten gründlich auszubilden. [330

Eine achtbare, gebildete, kleine Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Töchter in Pension zu nehmen. Es bietet sich nicht nur Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache, sondern es würde die Herzens- und Charakterbildung in besonderer Weise berücksichtiget. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung". [328

Töchter-Pensionat Cornaz
in
Faoug près **Avenches** (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen *Cornaz* dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. **Landry,** pasteur, à *Meyriez* près Morat; M. **Fr. Ochsenbein,** pasteur, à *Schlosswyl* (Berne); M. **A. Linder,** pasteur, Stiftgasse 9, *Bâle;* Mlle. **Cornaz,** du Chaney, *Faoug* (Vaud). [167

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur **gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache** finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Sauser, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,
226] instituteur, **Verrières.**

Nebenverdienst.
In gewerbreichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsdepots.** [218
Konsumverein Winterthur.

Polstermöbel-Magazin
J. Elser, Tapezierer,
Neugasse 37, **St. Gallen.**

Vollständige **Salon-Ameublements,** äusserst billig.
Sophas jeder Gattung, darunter solche mit Mechanik.
Chaise-Longues und **Divans,** praktisch zum Liegen.
Kanapes in grosser Auswahl von Fr. 50 an.
Fauteuils in beliebiger Façon, auch mit Einrichtung.
Tabourets, Klavierstühle u. s. w.
Federmatratzen für Fr. 25, 29, 34 und 38.
Obermatratzen von Seegras und Crin d'Afrique, für Fr. 18, 20 und 26.
Pferdehaarmatratzen (mit 25 Pfund Pferdehaar und mit Schafwolle belegt) für Fr. 60, 75 und 95.
Bestellungen und **Reparaturen** werden stets prompt und unter billiger Berechnung ausgeführt.

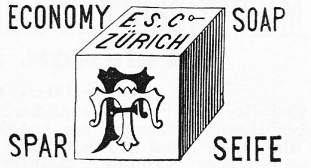
Es empfiehlt sich höflichst ***Obiger.***

☞ **Nur solide, selbstverfertigte Arbeiten!** [333

Strickgarne
roh und gebleicht, beste Qualität, in Nr. 40, 60 und 80, von 10 bis 30 Fach, empfiehlt billigst
J. Streuli, Zwirner,
Ecke Trittligasse Nr. 1, I. Stock,
313] Zürich.

Avis für Damen.
Für Kopfwaschen und Frisiren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfiehlt sich
Frau **B. Alther-Wäspi**
im Neubau von Uhler und Seeger,
215] St. Leonhard, St. Gallen.

Schwimmkleider
für **Damen** und **Mädchen** verfertigt elegant und billigst
(OF8115) **L. Stahel-Kunz,**
Kinder-Confections-Geschäft,
334] Rennweg 12, **Zürich.**



In den meisten bessern **Spezereihandlungen** zu beziehen. **Gebrauchsanweisungen gratis.** [191
Economy Soap Co.
Forster & Taylor, Zürich.

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer
ist eröffnet. [224
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Blutarmuth (**Bleichsucht, weisser Fluss**), **Schwächezustände** überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265
Dr. **Beck, Netstal** (Glarus).

Trunksucht
sogar **im höchsten Stadium** beseitigt radical mit und ohne Wissen des Patienten
266] **H. Scharf,**
Berlin S, *Brandenburgstr. 28.*
Unbemittelte erhalten das Rezept gratis.

Die für Lieferung schönster Arbeit bekannte [286
Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
von **H. Hintermeister** in **Küsnacht** bei Zürich

hält eigene Läden in: **Zürich** Bahnhofstrasse Nr. 38,
„ Oberdorfstrasse Nr. 23,
Bern Christoffelgasse Nr. 235.

Ferner Dépôts in: **St. Gallen** Frau **Birenstihl-Bucher,** Speisergasse,
Winterthur Frau **Sigrist-Peyer,** Unterthor,
Glarus Frl. Schwestern **Elmer,** Burgstrasse,
Luzern Frl. Schwestern **Bieri,** Modes,
Aarau Hrn. **J. A. Bell,**
Solothurn Frau **Amiet-Bär,**
Herisau HH. **Hubatka & Cie.**
Rorschach Frau **Huber-Koller,**
Rapperswil, Frauenfeld, Weinfelden, Uster etc. etc.

Die Preise der Dépôts sind genau die nämlichen des Stammgeschäftes. Direkte Aufträge werden prompt ausgeführt. — Prospekte gratis.

Verlag der Kellenberger'schen Buchhandlung (J. M. Albin) in Chur.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes.

Ueber die öffentliche Meinung und die Presse.
Vortrag von **J. J. Obrecht.**
Preis 8°, geh. Fr. 1. 20.

Urtheile über obige Schrift: . . . . . Im ersten Theil behandelt der Verfasser die öffentliche Meinung, im zweiten die Presse. Der Gegenstand wird eingehend, allseitig und gründlich untersucht. Der Verfasser kennt auch die einschlägige Literatur und weiss sie theils zustimmend, theils abweisend richtig zu würdigen. Obschon das Schriftchen einem streng logischen Plane folgt und dem Zwecke der Belehrung dient, ist die Darstellung doch weder trocken, noch ermüdend. Ein warmer Hauch lebendigen freien Geistes und edler patriotischer Gesinnung durchweht das Ganze wohlthuend und macht die Lektüre zur angenehmen Unterhaltung. Wir sind dem Verfasser zu Dank verpflichtet, dass er seinen lichtvollen Vortrag gerade jetzt bei unseren eigenthümlichen Pressverhältnissen einem weitern Publikum zugänglich gemacht hat, und wünschen ihm in allen Schichten unserer Bevölkerung zahlreiche Leser. — R. (Sonntagsblatt des „Bund", Nr. 2 vom 8. Januar 1882.)

— . . . . Diese Schrift verdient, besonders empfohlen zu werden. Es sind Worte eines „sittlich-ernsten, aufgeklärten und begeisterten Patrioten!" („Berner Schulblatt" Nr. 52, 24. Dezember 1881.) — Ebenso günstige Kritiken finden sich ferner im „Emmenthaler Volksblatt" und in der „Schweiz. Lehrerzeitung" etc. [228

Bahnhofstrasse Zürich. Vis-à-vis Linthescherplatz.

Wanner's Hôtel garni

am Bahnhofe, nahe der Post und dem Geschäftszentrum der Stadt, komfortable Einrichtung, vorzügliche Betten. Zimmer von Fr. 1. 75 bis Fr. 3. —, incl. Licht und Bedienung. Restauration im Parterre (offenes deutsches Bier). Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigenthümer.

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick

Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beinfrass,** chronischer **Rheumatismus, Gicht,** veraltete **Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen** und beginnende **Lungenschwindsucht.** — **Douche** und **Schwitzbäder, Eichenrinden-** und **Soolbäder** etc. **Milch** und **Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hülfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens **A. Knöpfel,** Besitzer.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt,** Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326

Besitzer: **J. U. Schiess.**

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Margarinbutter

aus der **Margarin-** und **Margarinbutter-Fabrik** von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (OF 8012) [322

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12½ und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis und franko von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Julius Bessey
Dr. LINCK'S DEPOSE SCHUTZ-MARKE TRADE-MARK
Stuttgart

Durch **10jährigen Erfolg** ist

Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt.

Ersparniss an Zeit und Geld — vollkommene **Unschädlichkeit** für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau **einen praktischen Versuch rechtfertigen.** — Da minderwerthige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich **„Dr. Linck's Fettlaugenmehl"** verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Droguen-Handlungen. En gros bei: [270] **Weber & Aldinger** in **St. Gallen** und **Zürich.**

Bruchbänder

jeder Art für **Männer, Frauen, Knaben** und **Kinder** in grösster Auswahl, von billigster bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

Hecht-Apotheke von **C. Friederich Hausmann, St. Gallen.**

Zu gleichen Preisen zu beziehen durch **sämmtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.**

Für Hausfrauen, Wäscherinnen, Hoteliers, Armen- und Krankenhaus-Verwaltungen etc.

Siglär's Patent-Sodin

(Laugenseife in Pulver)

aus der

k. k. a. priv. Sodin-Fabrik in Feldkirch, Vorarlberg.

Nicht zu verwechseln mit Fettlaugenmehl, Seifen-Extract, Waschmehl u. dgl. Waschmitteln.

Das vorzüglichste Waschmittel für Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Leinenstoffe, Kleider, Wolle, Garne etc.

262] Anerkannt bestes und absolut unschädliches Laugenmittel, um bei bedeutender Ersparniss an Seife, Zeit und Brennmaterial, eine blendend weisse Wäsche zu erhalten und um die feinsten Gewebe und Farben zu schonen. Unübertreffliches und bequemes Mittel, um Fussböden, alle Haus- und Küchengeräthe, sowie alle durch Farben, Lacke, Petroleum, Fettstoffe etc. verunreinigten Gefässe und Gegenstände auf die sicherste und leichteste Weise zu reinigen. Offen und in Paqueten à ½ Kilo mit erprobter Gebrauchsanweisung **in den meisten Spezereihandlungen und Konsumvereinen zu haben.**

Preislisten und Muster gratis und franko.

Probepäcke mit 4½ Kilo offen für Fr. 4. 10 oder mit 9 Paqueten à ½ Kilo für Fr. 4. 60 werden von der Fabrik portofrei gegen Nachnahme in der Schweiz versendet.

Die neuen Original-Paquete à ½ Kilo haben den gleichen, in drei Theile bedruckten rothen Umschlag, wie die frühern, tragen darauf jedoch fortan obiges Bild und über diesem, sowie auf zwei weissen ovalen Verschlussmarken die Firma: ***K. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch*** *(Vorarlberg).*

In **St. Gallen** zu haben bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn", Multergasse.

Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1 Paquet à 10 kleine Schiebschächtelchen	Fr.	—. 25
„ 2 „ ditto	„	—. 25
„ 1 grosse Familienschachtel	„	—. 15
„ 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	„	—. 30
„ 4 „ ditto	„	1. —
„ 1 grosse Familienschachtel, II. Qualität (Fichtenholz)	„	—. 10

134] empfehlen

Lemm & Sprecher in **St. Gallen.**

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue" Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

Angebot.

307.* Eine Tochter als Bonne oder als Zimmermädchen oder auch zum Erlernen der Hausgeschäfte. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.

308.* Ein gebildetes Frauenzimmer, das auch schon Stelle als Haushälterin in einem Hotel versehen hat, sucht ein ihrer Bildung entsprechendes Engagement in einem Badhotel.

309.* Eine Tochter als Zimmermädchen oder zum Besorgen der Hausgeschäfte unter freundlicher Mitwirkung der Hausfrau oder auch zu einer Frau, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die Weißnäherei oder Knabenschneiderei zu erlernen.

310.* Ein gebildetes Frauenzimmer als Directrice in ein Badhotel.

311.* Ein Mädchen von 21 Jahren, das schon 3 Jahre gedient hat und im Kochen und sonstigen Hausgeschäften bewandert ist, als Hausmädchen. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.

312.* Eine Tochter, die den Umgang mit Kindern liebt, zur Besorgung der häuslichen Arbeiten, unter nachsichtiger freundlicher Mithülfe der Hausfrau.

313. Eine brave, intelligente Tochter mit guter Bildung wünscht Engagement bei einer achtbaren Familie, um sich in einem geordneten Hauswesen noch gründlich zu vervollkommnen; freundliche Behandlung wird allem Andern vorgezogen.

314. Eine zuverlässige Person, die bürgerlich kochen kann, alle Haus- und Gartenarbeit versteht, in ein Privathaus.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

203.* Nach Bern in ein Herrschaftshaus ein in der Führung des Haushalts erfahrenes, gebildetes Frauenzimmer.

204. In ein Restaurant des Kantons St. Gallen eine nette, anständige Tochter als Kellnerin. Eintritt auf Anfangs Juni.

205. In eine kleine Familie auf dem Lande ein treues, tüchtiges Dienstmädchen, das im Kochen und in der Besorgung sämmtlicher Hausgeschäfte erfahren ist. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert.

206.* Nach dem Kanton Bern eine brave, intelligente Tochter, die der französischen Sprache mächtig ist, als Ladentochter in ein Manufakturgeschäft.

207. Nach Lausanne eine intelligente, in Handarbeiten geübte Tochter als Stütze der Hausfrau. Gelegenheit, französisch zu lernen. Familienleben. Mütterliche Aufsicht. Adresse: Postfach 601, Chaux-de-Fonds.

208. Nach dem Kanton St. Gallen ein tüchtiges, im Kochen erfahrenes Mädchen, das, wenn möglich, auch etwas von Feldarbeit versteht.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.